

# Die Josef-Reindl-Straße: Erinnerung an einen Vohburger Pfarrer

Josef - Reindl - Straße

**Josef Reindl wurde am 08. Juni 1873 als Sohn des Schreinermeisters Joseph Reindl in Kelheim geboren. Im Dom zu Regensburg wurde er am 16. Juni 1898 zum Priester geweiht. Seine erste Station als Neupriester war die Pfarrei Rudelzhausen. Anschließend war er von 1901 bis 1906 als Kooperator in Neustadt/ Donau, von 1906 bis 1913 als Benefiziumsprovisor in Wolnzach, dann von 1913 bis 1922 als Pfarrer hier in Vohburg.**

**Es folgten 10 Jahre bis 1932 als Pfarrer in Sandelzhausen und schließlich bis zu seinem Ruhestand 1941 in Sallach. In seinem Haus in Erding verstarb Pfarrer Reindl am 02. April 1946 und fand dort auch seine letzte Ruhestätte.**

**Reindl war Heimatforscher und somit ein sehr guter Kenner der Menschen und der Geschichte der Hallertau. Neben einigen Ortschroniken hat er auch zahlreiche heimatkundliche Fachbeiträge in Tageszeitungen und Zeitschriften hinterlassen.**

Nach Vohburg kam Pfarrer Josef Reindl am 12. November 1913. Bürgermeister war damals der Landwirt und Schweinhändler Simon Grimm (bis 1917). 108 gefallene Soldaten hatte man im 1. Weltkrieg zu beklagen. Der Bau des „Franzosengrabens“ durch französische Kriegsgefangene erinnert daran, und 1917 fielen die Kirchenglocken dem Krieg zum Opfer.

Bereits 1914 gründete Josef Reindl die Katholische Arbeiterbewegung (KAB) die ja heuer das 100jährige Vereinsjubiläum feiern konnte. Ebenso ist der katholische Frauenbund auf seine Initiative hin gegründet worden, auf ihn gehen auch die Herz-Jesu-Freitage zurück.

Auch in Vohburg war Reindl als Heimatforscher unterwegs. Gedruckte Hinterlassenschaften existieren aber leider nur aus anderen Orten.

Bereits 1911 hatte er das Heimatbuch Wolnzach in der Hallertau verfasst, wo übrigens ebenfalls eine Straße nach ihm benannt ist. 1914 erscheint das Werk Das Wolnzachtal in der Geschichte. 1925 werden die Hallertauer Skizzen gedruckt, 1927 Randlkofen und die Randlkofer, 1928 Geschichte des Hopfenbaus in der Hallertau.



Pfarrer Josef Reindl

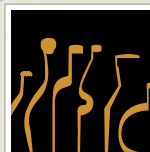
*Quellen:  
Bücher und  
Ortschroniken von  
Josef Reindl*

*Zusammenstellung:  
Rudolf Kolbe*



Bei Weinmayer, Geisenfeld, erscheint 1934 Erziehung und Unterricht im Illmgau, das er bereits 1918 – also in seiner Vohburger Zeit – verfasst hat. 1934 schließt sich aus Aiglshofers Vergangenheit an, 1936 Bad Gögging und 1936 Geiselhöring an.

Natürlich hat er auch für Sallach, seine letzte Wirkungsstätte, eine Chronik verfasst. Und der Tod ereilte ihn – wie könnte es anders sein – während der Arbeit an der Geschichte über die Pfarrei Buch am Buchrain. Neben dem Straßennamen erinnert ein Gedenkstein an St. Peter an Pfarrer Josef Reindl.



DEUTSCHLANDS  
BESTE  
GETRÄNKE  
HÄNDLER  
2014

RUNDschau  
FÜR DEN LEBENSMITTELHANDEL

Mit uns können  
Sie ausgezeichnet  
feiern!



- ✓ gekühlte Getränke auf Vorbestellung
- ✓ Garnituren- und Gläserverleih
- ✓ Kühlwägen für große und kleine Veranstaltungen
- ✓ kompetente Beratung

**Auf geht`s zum Weinfest der Ffw Menning am 2. August**

Feiern Sie mit:

**Rosamunde, Sugar Babe, Vorsprung und Kopfstand - die etwas anderen Weine aus unserer prämierten Weinabteilung!**

Wein- und Getränkefachmarkt

**Schneider**

Der Fachmarkt mit Ambiente, Charme & Flair

Inh. Gabriela Schneider

Gewerbestr. 15, 85088 Vohburg, Tel. 08457/7003

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 – 19.00 Uhr - Sa 8.00 – 16.00 Uhr